

Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten, Schloss, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Aktenzeichen:

Bearbeiter:

Durchwahl:

Hagedorn/ Hermann

06172/ 9262 -140

-143

Fax:

06172/ 9262 -142

E-Mail: Brigitte.Hagedorn@schloesser.hessen.de

Gerd.Hermann@schloesser.hessen.de

Datum:

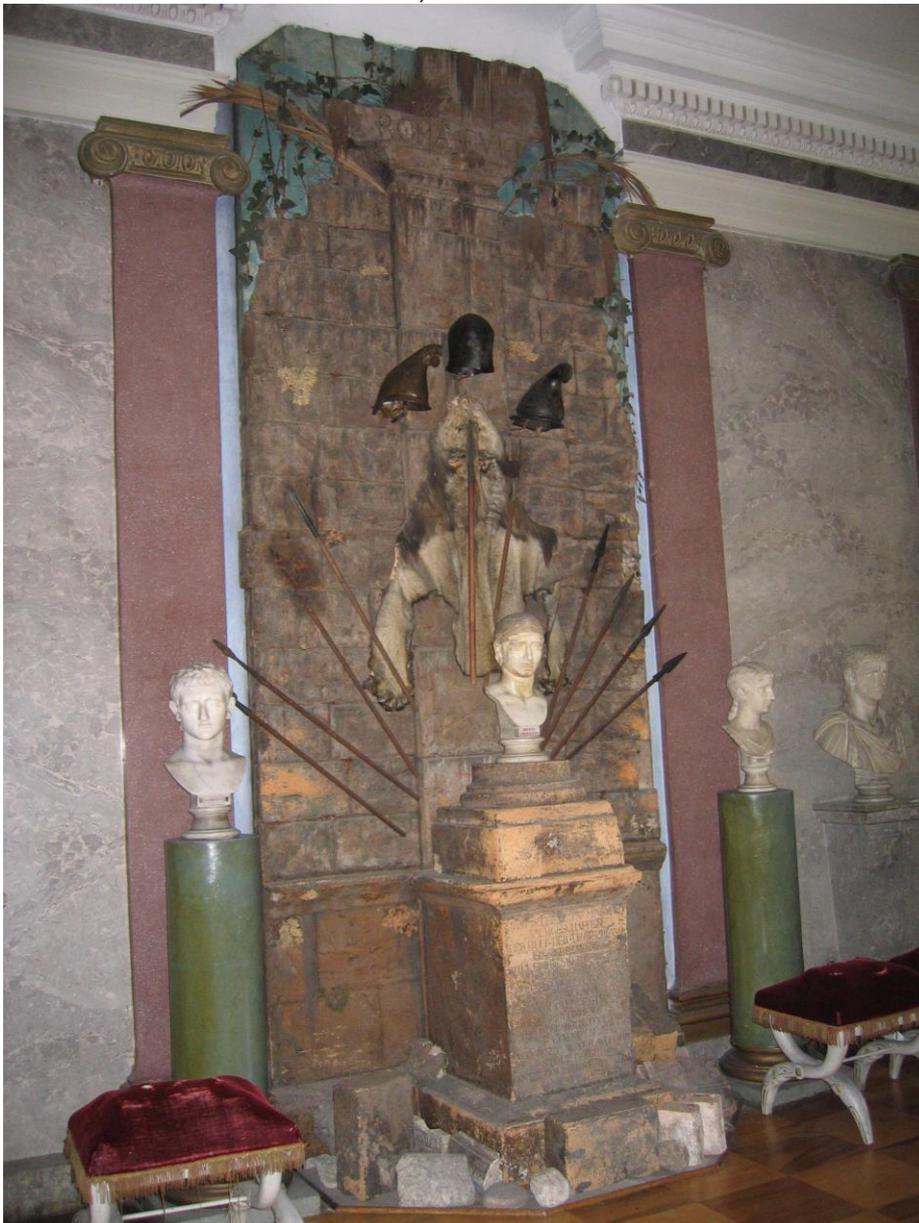
13.04.2017

Vorschläge für Hochschularbeiten

Objekt: raumhohe und wandfeste Imitation einer römischen Kastellmauer sowie einer römischen Siegestsäule aus Kork

Datierung: um 1800

Standort: Schloss Erbach, 64711 Erbach im Odenwald



Hintergrundinformationen: Franz I. Graf zu Erbach-Erbach (1754 – 1823) war ein bedeutender Kunstsammler. Für die von seinen Italienreisen mitgebrachten Antiken und Kunstgegenstände wurden im 1. Stock des Erbacher Schlosses drei Räume entworfen: Erstes römisches Zimmer (persönliches Arbeitszimmer), Zweites römisches Zimmer (Empfangszimmer) und das sog. Etruskische Kabinett (Schlafzimmer). Im zweiten römischen Zimmer sind die Wände durch Pilaster mit ionischen Kapitellen gegliedert, die Wandfelder sind mit antiken Marmor imitierenden Stuck und Kopien von Büsten römischer Kaiser und Staatsmänner auf wandfesten Sockeln geschmückt.

Beschreibung: Zwischen zwei Pilaster ist eine raumhohe Imitation einer römischen Kastellmauer aus Kork aufgestellt. Darauf sind drei Helme, Schleuderspieße, Schleuderspeer und ein Tierfell angebracht. Weiter steht vor der Korkmauer die Imitation einer römischen Siegestsäule aus Kork mit darauf präsentierter Steinbüste.

Zustand: Die Oberfläche des Korks ist verstaubt und verschmutzt. Möglicherweise ist die gesamte Konstruktion instabil. Die Befestigungen der Helme, Speere, etc. sowie der Wandverankerung sind teilweise gelockert.

Geplante Maßnahmen:

- Technologische Untersuchung
- Schriftliche und fotografische Bestandsaufnahme mit Kartierung
- Erstellen eines Maßnahmenkataloges (Konservierung und Restaurierung)
- Durchführung der Konservierung und Restaurierung
- Erstellung einer Dokumentation nach den Vorgaben der VSG

Organisatorisches:

Das vorgestellte Objekt kann im Rahmen einer Bachelor-oder Masterarbeit untersucht, konserviert und restauriert werden. Das Objekt ist voraussichtlich in situ zu bearbeiten. Hierbei kann das Equipment der Restaurierungsabteilung der Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten (VSG) genutzt werden. Der Bearbeitungszeitraum und weitere Details sind mit den zuständigen Restauratoren der VSG zu besprechen. Bei Interesse an den oben genannten Objekten können Sie sich an Frau Hagedorn (zuständige Fachrestauratorin, VSG)oder Herrn Hermann (zuständiger Fachrestaurator, VSG) wenden.